

Referent/-in (m/w/d) (bis zu TV-L 14)

Die Stiftung Akkreditierungsrat ist eine gemeinsame Einrichtung der Länder für die Qualitätssicherung in Studium und Lehre an deutschen Hochschulen. Der Akkreditierungsrat trifft die Entscheidungen bei der Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen und hochschulinternen Qualitätssicherungssystemen.

Für ihre Geschäftsstelle in Bonn sucht die Stiftung ab sofort

eine/-n Referenten/-in (bis zu TV-L 14, unbefristet).

Mit 50% der Arbeitszeit soll die Person die stv. Leitung des Fachbereichs „Alternative Verfahren“ übernehmen. Dies umfasst neben der Vertretung der fachlichen Leitung auch die Betreuung von Alternativen Verfahren inklusive Besuchen bei Hochschulen vor Ort und Berichtslegung. Ebenso ist die Stelle mit 50% der Arbeitszeit dem Fachbereich „Programmakkreditierung“ zugeordnet. Dort umfassen die Aufgaben neben der Bearbeitung von Akkreditierungsanträgen auch die verantwortliche Betreuung von Querschnittsaufgaben. Die Tätigkeit beinhaltet auch die Vertretung des Akkreditierungsrates nach außen.

Voraussetzungen:

- Abschluss eines Masterstudiums (oder vergleichbar, auf Ebene DQR 7 bzw. HQR 2);
- mehrjährige und für den Aufgabenbereich einschlägige Erfahrung in der Organisation von Begutachtungen und der Betreuung von Gutachtergruppen bspw. in einer Akkreditierungsagentur, in den internen Akkreditierungsprozessen von Hochschulen oder in anderen wissenschaftsnahen, mit Hochschulstudium befassten Organisationen;
- sichere Beherrschung der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift;
- versierter Umgang mit MS Office-Programmen. Erwartet wird die Bereitschaft, sich in weitere spezielle IT-Anwendungen einzuarbeiten (z. B. Antragsbearbeitungssystem des Akkreditierungsrates);

Wünschenswert:

- Eigene Erfahrungen in Forschung und Lehre, z. B. Promotion.

Unsere Erwartungen an Sie:

- Sie sind in der Lage, konzeptionell zu arbeiten und komplexe Sachverhalte angemessen mündlich wie schriftlich darzustellen.

- Sie bringen ein breites Interesse an allen einschlägigen Themen mit.
- Sie arbeiten mit Kolleg/-innen und externen Partner/-innen serviceorientiert zusammen und erbringen sowohl individuell als auch im Team ausgezeichnete Arbeitsergebnisse.
- Sie bewältigen komplexe operative Aufgaben in einem vorgegebenen Zeitrahmen dank Ihrer ausgeprägten Zeit- und Selbstorganisation.
- Sie sind zu gelegentlichen Dienstreisen mit Übernachtung bereit.
- Sie sind bereit und fähig, sich ggf. in andere Aufgabenfelder einzuarbeiten und sie zu übernehmen.

Wir bieten:

- Weitestgehend orts- und zeitflexibles Arbeiten, in der Regel mit einem Präsenztage in der Woche in der Bonner Geschäftsstelle;
- Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie;
- Möglichkeiten zur Weiterbildung;
- tarifliche Sonder- und Sozialleistungen (TV-L) inklusive einer betrieblichen Altersvorsorge.

Die Stelle ist zu Beginn bedingt teilzeitgeeignet, da sie zwei gleichrangige Aufgabenschwerpunkte – Programmakkreditierung und Alternative Verfahren – enthält, die jeweils mit hinreichendem Stundenvolumen ausgefüllt werden müssen, um qualifiziert ausgeübt zu werden. Die Stelle ist unbefristet. Vorbehaltlich der individuellen Eignung kann bis zu TV-L 14 vergütet werden. Die Vorstellungsgespräche werden im Zeitraum vom 11.11.24 bis 15.11.24 geführt.

Der Akkreditierungsrat legt Wert auf die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, darunter der frühestmögliche Eintrittstermin, werden per E-Mail bis zum **21.10.2024** erbeten an:

Stiftung Akkreditierungsrat
 Dr. Olaf Bartz, Geschäftsführer
 Adenauerallee 73, 53113 Bonn
 bartz (at) akkreditierungsrat.de